

## Kathrin Demmler: Nachruf: Heidi Schelhowe

Beitrag aus Heft »2021/04 MedienBildung für nachhaltige Entwicklung«

Am 11. August 2021 ist Prof. Dr. Heidi Schelhowe nach schwerer Krankheit verstorben. Sie hat den Verein JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. im Vorstand begleitet und aktiv an mehreren Ausgaben der merz und merzWissenschaft mitgewirkt. Zuletzt übernahm sie gemeinsam mit Prof. Dr. Friedrich Krotz die Fachredaktion der Ausgabe zu ‚Ethik und KI‘. Dieses Heft steht beispielhaft für ihre Expertise in ethischen und bildungstheoretischen Fragestellungen. Ehrenamtliche Tätigkeiten waren Heidi Schelhowe ein Herzensanliegen. An erster Stelle dabei stand der Verein FabLab Bremen e. V., den sie im Jahr 2013 gegründet und seither begleitet hat. Der Verein ermöglicht es allen Menschen mit unterschiedlichen Technologien und Materialien zu experimentieren.

Heidi Schelhowe hatte zunächst Germanistik und Katholische Theologie studiert und war als Lehrerin tätig. Aufgrund ihres politischen Engagements wurde sie aus dem Staatsdienst entlassen und wandte sich der Informatik zu. Nach dem Diplomstudium promovierte sie und lehrte an verschiedenen Hochschulen. Seit 2001 war sie Professorin für Digitale Medien in der Bildung an der Universität Bremen. Mit ihrer interdisziplinär zusammengesetzten Forschungsgruppe entwickelte sie Hard- und Software für Bildungskontexte, für Kinder und Jugendliche, für Hochschule und berufliche Bildung.

Auf der Mitgliederversammlung des JFF im Mai 2020 referierte Heidi Schelhowe zu aktuellen Herausforderungen im Hinblick auf Bildung und Digitalisierung. Sie richtete den Blick auf die Interaktion Mensch – Maschine und betonte die Potenziale, die in Visualisierung, Interaktivität und Vernetzung liegen. „Abstrakte Modelle werden begreifbar und er-fahrbar im praktischen Umgang. Kognitive und Erfahrungsebene greifen ineinander.“

Heidi Schelhowe wird immer einen Platz in unserer Mitte haben und wir werden in ihrem Sinne Kinder und Jugendliche befähigen, neue Technologien in Gebrauch zu nehmen, um eine nachhaltige, faire und offene Gesellschaft mitzugestalten.